

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08974969

Kreis Leipzig

Gemeinde Brandis, Stadt

Anschrift Weidenweg 3

Gem. * Fl-stck. * Flur Beucha * 409g

Bauwerksname Stahlhaus Beucha

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung; Stahlhaus in Fertigteilbauweise, Typ Sonne der Fa. Braune & Roth in Leipzig, überregionaler bauhistorischer Bedeutung

Denkmaltext

1926 als zweites deutsches Haus in Stahlbauweise errichtet (das erste Stahlhaus Deutschland war kurz zuvor in Unterkochen entstanden), konstruiert als Fertighaus Typ Sonne der Tresorbauanstalt Braune & Roth in Leipzig. Die von den Firmeninhabern Albert Aue und Paul Pretzsch entwickelte Konstruktion besteht aus einem aus U-Profilen hergestellten Skelett, auf das geschosshohe Stahltafeln mittels T-förmigen Klemmleisten montiert sind. Die Innenseite der Wände ist aus einer Torfoleumplatte und einer Schicht von Bims- oder Schlackesteinen hergestellt und mit einem Putz abgeschlossen. Decken und Dachstuhl sind wie herkömmlich in Holz ausgeführt. Auch die architektonische Gestaltung des Hauses zeigt sich im Gegensatz zur innovativen Bautechnik deutlich traditionell: einfacher, geschlossener Baukörper auf Steinsockel und Satteldach als Gebäudeabschluss. Die Konstruktionsweise, insbesondere die vorgegebene Plattengröße, führte zu gewissen Zwängen bei der Grundrissbildung oder der Anordnung der Fenster in den Raumecken. Das Objekt ist ein wichtiges Zeugnis für das experimentelle Bauen in den 1920er Jahren, das gerade mit dem Stahlhausbau ganz neue Wege beschritt. Allerdings konnte dieser sich trotz starker Bemühungen um eine breitere Anwendung letztlich nicht durchsetzen. Die Gründe hierfür waren sowohl bautechnischer als auch wirtschaftlicher Art. Die Leipziger Firma Braune & Rothe, die zu den Pionieren des Stahlhausbaues in Deutschland gehörte, ging schon in der Weltwirtschaftskrise Ende der 1920er Jahre ein. Doch haben Versuche oder aufgegebene Lösungsansätze für das Verständnis baulicher Entwicklungen bestimmter Zeiten - wie hier die charakteristische Suche der 1920er Jahre nach neuen Bautechniken in Verbindung mit industrieller Vorfertigung - einen wichtigen Aussagewert. Unter diesen Aspekten erlangt das Wohnhaus Weidenweg 3 in Beucha baugeschichtliche Bedeutung.

LfD/2019

Datierung 1926 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer

LXXXIX/52/28

Aufnahmejahr

Fotograf

Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

